

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

Leukerbad, 1965-07-22

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

22. Juli 1965

Lieber Professor Remak,

seien Sie zunächst aufs allerherzlichste bedankt für Ihre vorzüglichen Auskünfte vom 1. Juli und vom 18. des Monats. Ach, wie selten geschieht es, dass einem so prompt und vorbildlich geholfen wird. Leider haben Sie sich vermittels Ihrer Generosität etwas Scheussliches eingebrockt. Falls Sie es sich nämlich, wie ich dringend hoffe, einbrocken lassen.

Der beiliegende Fragebogen besagt alles. Nie wäre ich darauf verfallen, Sie damit zu behelligen, wenn nicht Klaus Jonas, der mir im zweiten Band assistierte, unauffindbar wäre (adressenlos in Europa) und wenn nicht die Zeit nachgerade beängstigend drängte und wenn nicht, wie schon vermerkt, Sie dies Ungemach auf sich herabgezogen hätten. Sehr viele Punkte sind es ja nicht, aber hier ist es mir ganz unmöglich, die zwölf Fragen zu klären und kaum ~~brauchbar~~ ^{brauchbar} ich Ihnen zu sagen, wie dankbar ich Ihnen wäre, wenn Sie - auch noch in einiger Eile - den Retter in der Not abgäben. Selbstverständlich würden Sie geziemend im Bande erwähnt werden.

Meine gesundheitlichen Fortschritte sind geringfügig und schmerzhaft, aber jagte ich ihnen nicht unentwegt nach, ich müsste böse Verschlechterungen gewärtigen. Lassen Sie mich hoffen, dass bei Ihnen alles zum Guten steht, seien Sie überdies bedankt für Ihre Vermittlung bezüglich des Professors Heller und nehmen Sie

die freundlichsten Grüsse und Wünsche

Ihrer

PS. Vielleicht könnten Sie auch einen Schüler anstellen, der mir meine Fragen löste und der vermutlich zu honorieren wäre. Derlei Spesen wie auch solche für Ferngespräche, Porto etc. wollen Sie mir bitte zur Gänze ankriegen. Der Verlag ersetzt sie mir.

